

Informationen nach Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Stellenausschreibungen

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die folgenden Informationen gemäß Artikel 13 DSGVO sollen Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung und Ihre Rechte aus der DSGVO geben.

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist das:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

III 11 - Personal der allgemeinen Verwaltung

Brunswiker Straße 16 - 22

24105 Kiel

Tel. 0431/988-2391

Fax: 0431/988-6132391

E-Mail: Bernd.Christ@bimi.landsh.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Die Beauftragte für den Datenschutz des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur ist erreichbar unter der o.g. Anschrift oder per E-Mail: DatenschutzbeauftragterMinisterium@bimi.landsh.de

3. Zwecke der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um das Stellenausschreibungsverfahren durch die zuständige Personalbearbeitung wie folgt durchzuführen:

Eingangsbestätigung

Erstellung Bewerbungsliste(n)

Einladung zum Vorstellungs- und/oder Auswahlgespräch

Durchführung der Vorstellungs- und Auswahlgespräche einschließlich gesonderter Auswahlverfahren (z. B. Assessment Center)

Auswahlentscheidung

Absage

Zusage

Dazu verarbeiten wir in der Regel von Ihnen folgende Informationen, die in den jeweiligen Datenverarbeitungssystemen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gespeichert werden. Hierbei handelt es sich um die Daten, die sich im Rahmen des Bewerbungsverfahrens, insbesondere aus Ihren

Bewerbungsunterlagen, dem Inhalt einer ggf. beigezogenen Personalakte,

Vorstellungsgesprächen oder der Durchführung eines Assessment Centers ergeben:

Persönliche Identifikationsangaben: Vorname, Name, ggf. Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit etc.

Kommunikationsdaten: Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse

Angaben zu Ihrem persönlichen, schulischen und beruflichen Werdegang

Angaben zur Erfüllung der Anforderungskriterien gemäß Stellenprofil/Stellenausschreibung

Angaben zu sonstigen Qualifikationen,

ggf. folgende, besonders geschützte, Gesundheitsdaten im Sinne des Artikel 9 DSGVO (z. B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung oder Gesundheitsdaten zur Feststellung der Arbeits-/Dienstfähigkeit).

Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens benötigen wir von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Entscheidung über die Eingehung des Dienst-/Arbeitsverhältnisses erforderlich sind. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung zur Folge haben. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Bewerbung folglich ggf. nicht vollumfänglich bearbeitet bzw. fehlende Informationen können nicht berücksichtigt werden.

4. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet.

Soweit Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens Gesundheitsdaten im Sinne des Artikel 9 DSGVO (z. B. Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. einer Gleichstellung) mitteilen, erfolgt deren Verarbeitung auf der Grundlage von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b DSGVO in Verbindung mit § 164 SGB IX.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden in der Regel weitergegeben an:

Leitung des Personalreferates,

Leitung des Fachreferates,

Gleichstellungsbeauftragte,

Personalvertretung,

Schwerbehindertenvertretung,

ggf. Leitung einer nachgeordneten Behörde und/oder die Leitung eines Fachbereichs dieser Behörde, wenn das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Ausschreibungen für diese Behörde durchführt,

ggf. Leitung der Allgemeinen Abteilung und/oder der Fachabteilung,

ggf. Staatssekretärin, Staatssekretär und/oder Ministerin oder Minister und

ggf. Personen einer Stelle, die das Auswahlverfahren begleitet (z. B. Durchführung eines Assessment Center),

ggf. Personen aus dem Zentralen Personalmanagement beim Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein - Staatskanzlei -, sofern dieses zu beteiligen ist.

Diese Personen wirken bei der Auswahlentscheidung für die Stellenbesetzung mit.

Der technische Betrieb der Datenverarbeitungssysteme (z. B. MS Word, MS Excel oder MS Outlook) erfolgt durch Dataport als Auftragsverarbeiter.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert.

Für den Fall, dass Ihre Bewerbung zur Einstellung führt, werden die von Ihnen übermittelten Unterlagen von uns weiterverarbeitet und in die Personalakte überführt.

Sofern Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist, werden Ihre Bewerbungsunterlagen (z. B. Zeugnisse, Bescheinigungen) so lange gespeichert, wie dies nach Artikel

17 Absatz 3 DSGVO erforderlich ist. Die weitere Speicherung kann u.a. zur Verteidigung möglicher Rechtsansprüche erforderlich sein, dann werden die Daten bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gespeichert. Im Übrigen werden die im Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur entstandenen Daten des Verfahrens zur Stellenausschreibung nach Ziffer 4.2.2 der Aktenordnung für die schleswig holsteinische Landesverwaltung nach Ablauf von 5 Jahren gelöscht, sofern sie nicht vom Landesarchiv oder einem anderen zuständigen öffentlichen Archiv übernommen werden.

Für den Fall, dass Sie Ihre Bewerbung zurückziehen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen unverzüglich gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Sie haben das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).

Sollten Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig sein, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung (Artikel 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Artikel 18 DSGVO).

8. Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden (Artikel 77 DSGVO).

Wenn Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden möchten, können Sie diese wie folgt kontaktieren:

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Postfach 71 16

24171 Kiel

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

Telefon: 0431 988-1200

Fax: 0431 988-1223

Weitere Informationen können Sie dem offiziellen Internetauftritt der Landesbeauftragten unter <https://www.datenschutzzentrum.de> entnehmen.